Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0084/2021/AN

Antragsteller: Bunte Linke, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen
Antragsdatum: 24.08.2021

Federführung:
Dezernat VI, Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg

Beteiligung:
Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Betreff:

Trifluoracetat (TFA) im Trinkwasser

Antrag

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. Oktober 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	20.10.2021	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 20.10.2021

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0084/2021/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Bunte Linke
Bündnis für Demokratie, Solidarität, Umwelt und Frieden

Gemeinderatsmitglieder:

Hilde Stolz
Rohrbacher Str. 64, 69115 Heidelberg
hilde.stolz@t-online.de
Tel. 06221-6737729,
Fax 03212-1467475
Mobil 0157-58064702

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz
Blumenstr. 45, 69115 Heidelberg
arnulf.lorentz@t-online.de
Tel 06221-26802, Fax -26803
Mobil 0170-5214782

[Stand 2020]

Bunte Linke - Postfach120165, 69065 Heidelberg

Oberbürgermeister E. Würzner

Rathaus
69117 Heidelberg

Per Fax

Tagesordnungspunkt für den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

Sehr geehrter Herr OB Würzner,
wir beantragen folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des AKUM:

Trifluoracetat (TFA) im Trinkwasser

- Bericht des Oberbürgermeisters:

Hierbei soll insbesondere über folgende Punkte berichtet werden:
- Entwicklung der Konzentration im geförderten Trinkwasser und der Menge an zugemischten Fremdwasser, Kosten dieser Maßnahme
- Ergebnis der unternommenen rechtlichen Schritte: Antrag auf Unterlassung der TFA-Einleitung gegen RP Stuttgart; Schreiben an den Landesumweltminister, die Einleitung zu untersagen; Schadensersatzklage gegen den einleitenden Betrieb
- Ergebnis des Strukturgutachtens zur zukünftigen Gefährdung, das beim GVGW Technologiezentrum Karlsruhe in Auftrag gegeben wurde
- Ergebnis der toxikologischen Studie zu gesundheitlichen Auswirkungen und einer Literaturrecherche zu dieser Frage

- Diskussion

- Anträge

Begründung:
Seit 1996, möglicherweise bereits seit früher Jahren, leitet die Fa. Solvay Fluor GmbH in Bad Wimpfen Tifluoracetat TFA) in den Neckar ein. 2016 wurde TFA bei allen Wasserversorgern am Unterlauf des Neckars, die ihr Wasser ganz oder teilweise aus Wasser gewinnen, das Uferfiltrat darstellt oder mit dem Uferfiltrat in Verbindung steht.
TFA stellt einen unerwünschten Stoff in der Biosphere dar. Seine Toxizität wird für Menschen und für aquatische Organismen wird als gering eingestuft. Die Datenlage hierzu ist allerdings unbefriedigend.
Ab 2016 leiteten die Stadtwerke organisatorische, politische und rechtliche Schritte ein, um den von dieser Schadstoffbelastung ausgehenden Gefahren zu begegnen. Ein zusammenfassender Bericht ist hierzu seit 2018 nicht erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen,

gezeichnet Bunte Linke,
gezeichnet Fraktion DIE LINKE
gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen